

Deutsche Triumph-Fahrrad-Werke A.-G. in Nürnberg-Doos.

Gegründet: 15./7. bzw. 25./8. 1896. Letzte Statutänd. 16./12. 1899 u. 26./11. 1906. Gründer s. Jahrg. 1899/1900. Über die Vereinbarung mit der Firma Triumph Cycle Company in Coventry s. Jahrg. 1903/1904 dieses Handbuchs.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von Maschinen, Maschinenbestandteilen u. Werkzeugen jeglicher Art, insbes. von Fahrrädern und Fahrzeugen jeder Art, Bestandteilen u. Zubehörstücken von solchen, ferner von Gegenständen der Metallindustrie u. anderen verwandten Industrien, auch Eisengiessereibetrieb. Die Bettstellen-Abteil. wurde 1904 verkauft, dagegen werden die Patent-Matratzen weiter fabriziert. 1909 Aufnahme der Schreibmasch.-Fabrikation. Zugänge auf Anlagen-Kti erforderten 1904/05 M. 62 005. Erwerb eines benachbarten Grundstückes für M. 138 460, wovon M. 83 460 bar bezahlt u. M. 55 000 als Hypoth. stehen blieben. 1907/08 Erweiterungsbau; Kosten hierfür etc. M. 102 933. 1904/05 gelang es, die Unterbilanz von M. 177 814 zu tilgen u. noch einen Gewinn von M. 119 932 zu erzielen.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000, Erhöhung um M. 500 000 lt. G.-V. v. 10./12. 1897 in 500, ab 1./4. 1898 div.-ber. Aktien, angeboten den Aktionären vom 20./12. 1897 bis 10./1. 1898 zu 120%.

Hypotheken: M. 355 000, wovon M. 70 000 zu 4%; M. 230 000 zur Verringerung der Bankverpflichtungen 1899/1900 aufgenommen; M. 55 000 auf 1906 erworb. Grundstück.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., bis 4% Div., vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von M. 6000), verbleib. Gewinnrest event. zu Super-Div. oder zu etwaigen weiteren Rücklagen oder Abschreib. Die Tant. des Vorst. u. der Beamten wird auf Geschäftskunk. gebucht.

Bilanz am 30. Sept. 1910: Aktiva: Grundstück 295 713, Fabrikanlage 359 732, Masch. 149 796, Inventar 1, Kanalbau 11 997, Kaut. 2721, Beleucht. 1, Werkzeuge 1, Wagen u. Geschirr 1, Pferde 1, Kassa u. Wechsel 34 530, Debit. 397 100, Bankguth. 163 306, Modelle 1, Patente 1, Versch. 1306, Waren 368 288. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Hypoth. 355 000, Kredit. 29 923, Delkr.-Kto 31 194 (Rüchl. 7500), Steuer 6255, R.-F. 52 510 (Rüchl. 6502), do. II 160 000, Unterstütz.-F. 9386 (Rüchl. 1500), Div. 80 000, do. alte 160, Tant. an A.-R. 11 651, do. u. Grat. 18 031, Vortrag 30 386. Sa. M. 1 784 499.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Kaut. 66, Fabrik-Unk. 86 231, Handl.- do. 212 123, Löhne 325 539, Arb.-Versich. 12 950, Abschreib. 47 632, Gewinn 155 572. — Kredit: Vortrag 25 522, Waren 814 592. Sa. M. 840 115.

Kurs Ende 1899—1910: 50, —, —, —, 38, 92, 153, 158, 150.75, 127, 122, 125%. Eingeführt 9./5. 1899 zu 115%. Notiert in München.

Dividenden 1896/97—1909/10: 0, 10, 0, 0, 0, 0, 0, 10, 12, 10, 8, 8%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: S. Adelung. **Prokuristen:** Carl Schwemmer, Rud. Held, C. Riegelmann.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Bankier Ernst Kohn, Stellv. Komm.-Rat E. Haas, Sigmund Bettmann, Rechtsanw. Leonh. Frankenburger, Nürnberg; Dir. Siegfried Bettmann, Coventry.

Zahlstellen: München, Fürth, Nürnberg, Bamberg; Bank f. Handel und Industrie. *

Mars-Werke A.-G. in Nürnberg-Doos.

Gegründet: 30./3. 1898. Firma bis 1./2. 1905; Mars Fahrradwerke u. Ofenfabrik A.-G. vorm. Paul Reissmann. Letzte Statutänd. 8./7. 1903, 28./1. 1905 u. 23./12. 1907. Gründung siehe Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Betrieb einer Fahrrad-, Motorrad- u. Motorwagen-Fabrik, auch Fabrikation von Werkzeugmasch. etc. Die G.-V. v. 28./1. 1905 beschloss Verkauf der Ofenabteilung an Ofenfabrik Paul Reissmann G. m. b. H. u. Änderung der Firma wie oben. Der Verlust von 1908/09 M. 105 111 wurde durch den Gewinnvortrag aus 1907/08 gedeckt.

Kapital: M. 500 000 in 500 abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 100 000 in 1100 Akt. à M. 1000. Da das I. Geschäftsj. (1898) mit einem Verlust von M. 83 085 abschloss, stellte der Vorbesitzer M. 100 000 Aktien der Ges. zwecks Amortisation kostenlos zur Verfüg. Die G.-V. v. 8./7. 1903 beschloss behufs Tilg. der Unterbilanz (ult. 1902 M. 390 254) Herabsetzung des A.-K. von M. 1 000 000 auf M. 500 000 durch Zus.legung der Aktien 2:1. Frist 1./9. 1903. Der Buchgewinn von M. 500 000 fand Verwendung zur Deckung genannter Unterbilanz, mit M. 41 669 zu Abschreib., M. 15 000 bzw. 10 000 wurden dem Delkr.-Kto u. gesetzl. R.-F. zugewiesen, der Rest von M. 43 077 samt dem Reingewinn aus 1902/1903 von M. 4613 zus. M. 47 690 auf neue Rechnung vorgetragen. Die Aktien sind noch in ersten Händen.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9.; bis 1902: Kalenderj.

Gen.-Vers.: Spät. 28./2. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt); event. besondere Abschreib. u. Rücklagen, dann vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf bis 4% Div., 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von zus. M. 7000), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1910: Aktiva: Grundstück 126 000, Fabrikanlage 142 639, Masch. 131 884, Werkzeuge 22 009, Mobil. 1, Modelle 1, Fuhrwerk 1, Debit. 392 912, Kassa 7960, Wechsel 32 237, Waren 450 438. — Passiva: A.-K. 500 000, Bankvorschüsse 486 435, Kredit. 221 164, R.-F. 50 000, Delkr.-Kto 5000, transitorisches Kto 13 663, Div. 20 000, Tant. 2982, Vortrag 6838. Sa. M. 1 306 084.